

Wertegetriebene Innovationskraft am Finanzplatz Hamburg

Tradition bewahren und gleichzeitig neue Investmentchancen nutzen



Raik Mildner
Vorstandsvorsitzender,
HanseMercur Trust

Hamburg – ein Schwergewicht unter den deutschen Versicherungsstandorten? Einst galt die Hansestadt als Assekuranz-Hochburg. Die Ursprünge des traditionsreichen Versicherungsstandorts reichen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Spätestens in den 1990er-Jahren haben jedoch andere Städte ihm den Rang abgelassen. Viele stolze und bundesweit bekannte Unternehmen, die in Hamburg ihren Sitz hatten, sind dem Strukturwandel in der Branche zum Opfer gefallen. Auch die HanseMercur galt seinerzeit so manchem als Übernahmekandidat. Rund 50 Jahre lang war Hamburg der zweitstärkste Versicherungsstandort in Deutschland, inzwischen nur noch drittgrößter – gemessen an den etwa 20.000 Menschen, die in der Branche beschäftigt sind. In Bezug auf die Anzahl der Versicherungsmakler ist Hamburg der größte Standort. Die hiesige Versicherungswirtschaft steht im Ruf, starkes internationales Geschäft mit traditionellen Werten zu vereinen.

Konzernunabhängig und selbstständig agiert heute aber nur noch die Versicherungsgruppe HanseMercur. Möglich macht das unter anderem die Unternehmensstruktur als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, die vor Übernahmen bewahrt und gleichzeitig die unternehmerische

*Die hiesige
Versicherungswirtschaft
steht im Ruf,
starkes internationales
Geschäft mit
traditionellen
Werten zu
vereinen.*

Freiheit gewährt, die es braucht, um sich mit dem Ohr an Markt und Kunden stetig weiterzuentwickeln. Das Beispiel des Versicherungsverins, der seinen Mitgliedern verpflichtet ist, zeigt: Hanseatisches, wertegetriebenes Unternehmertum kann eng mit Innovationskraft und Expansionskraft einhergehen. Seit über 20 Jahren wachsen wir ertragreich und marktüberdurchschnittlich, auch dank unserer Assetmanagement- und Immobilien-Töchter, die über die Gewinnung von Drittgeschäft Deckungsbeiträge für die Gruppe generieren und für stabile Kapitalerträge sorgen.

Im kommenden Jahr begeht die HanseMercur ihr 150-jähriges Jubiläum. Bei aller Freude darüber ist ein solches Datum auch Anlass für Demut und Reflektion. Bedeutet es doch, 150 turbulente und ereignisreiche Jahre überlebt zu haben – mit zwei Weltkriegen, Hyperinflation, mehreren Währungsreformen und weiteren einschneidenden Ereignissen. Einer der Gründe für diese Robustheit und Beständigkeit, ist die Fähigkeit, sich die Tradition im Herzen zu bewahren und gleichzeitig, Innovationsmöglichkeiten frühzeitig zu erkennen und sie zu nutzen zu wissen. So haben wir als mittelständischer Versicherer vor 15 Jahren die HanseMercur Trust AG als professionel-

len institutionellen Assetmanager gegründet, was rückblickend eine vorrausschauende Antwort auf die Lehmann-Finanzkrise war. Inzwischen verwaltet die Assetmanagement-Tochter ein Vermögen von rund 12 Mrd. Euro.

Die Insolvenz von Lehman Brothers 2008 war der erste Stein einer Dominokette, die die Welt in eine Finanzkrise stürzte. Das Misstrauen in das Finanzsystem breitete sich damals rasant über den Globus aus. Der Welthandel brach ein, und in vielen Ländern stürzte die Wirtschaft in eine Rezession. Regierungen und Notenbanken reagierten auf die Finanzkrise mit Notfallmaßnahmen. Der damalige EZB-Präsident Mario Draghi sprach die berühmt gewordenen Worte „... the ECB is ready to do whatever it takes to preserve the Euro.“ Die Finanzkrise und die daraus resultierende „whatever-it-takes“-Lösung haben zu einer grundlegenden Veränderung der Notenbankpolitik geführt. Extreme Kapitalmarktvolatilitäten sind seit diesen Krisenjahren zum ständigen Begleiter geworden. In Summe hat sich in dieser Zeit in der westlichen Welt das Umfeld für Investoren fundamental verändert.

Die Kernthese der Gründung der HanseMercur Trust von der Rück-

kehr der Volatilität an die Kapitalmärkte hat sich seitdem – leider – bewährt: Die Corona-Pandemie, ein Krieg auf europäischem Boden und weitere massiv einschneidende Entwicklungen haben einen Zeitewandel begründet. Umso schwerer wiegt innerhalb dieses komplexen Investmentumfelds unser oberstes Nachhaltigkeitsziel: unser Kundenversprechen als Versicherungskonzern jederzeit zu erfüllen. Denn dem Versicherungsgedanken zugrunde liegt die Absicherung gegen Risiken, mit denen unsere Kunden in der Zukunft konfrontiert sein können – sei es im Bereich der Alters-, Pflege-, Gesundheitsvorsorge oder der Vermeidung von Einkommensausfällen bzw. Armutsrisiken. Unser Geschäftsmodell zielt daher seit jeher auf die langfristige Absicherung von Risiken.

Deshalb konzentriert sich die HanseMercur Trust auf die Erzielung dauerhaft positiver Erträge (Absolute Return) und Investments mit definierten Maximalverlusten (Wertsicherung). Hohe Allokationsquoten im Bereich Immobilien- und Sachwerte dienen uns als Schutz vor den unverändert großen mittelfristigen Inflationsrisiken. Die Gründung mitten bzw. kurz nach einer globalen Finanzkrise hat die HanseMercur Trust von Anfang an ein besonderes Augenmerk auf Boni-

tätsüberwachung und Research legen lassen. Unser quantitatives Kapitalmarktresearch, das analytisch unbeeinflusst von Modethemen und Emotionen an den Kapitalmärkten bleibt, objektiviert die Entscheidungsfindung.

Der Ausblick an den Kapitalmärkten gestaltet sich auch weiterhin herausfordernd. Im Moment deutet nach wie vor fast alles darauf hin, dass die Inflation gekommen ist, um zu bleiben. Inflationsschutz für Anlagegelder bleibt daher die zentrale Aufgabe für Kapitalanleger. Es ist davon auszugehen, dass der von der EZB zumindest angekündigte Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik seine Spuren am Kapitalmarkt hinterlassen wird - die Volatilität an Zins- und Aktienmärkten und damit die Verlustrisiken werden mittelfristig deutlich steigen.

Was mich besonders besorgt, ist die historisch hohe Verschuldung der Welt mit rund 300% vom globalen Bruttoinlandsprodukt. Diese Entwicklung ist alles andere als nachhaltig und wird zu einem Anstieg der Zahlungsausfälle bei einer Vielzahl von Schuldnern führen. Zudem kommen die Wechselwirkungen zwischen Politik, Gesellschaft und Finanzmärkten immer mehr zum Tragen. Die zunehmende politisch-gesellschaftliche Fragili-

tät, die sich unter anderem aus der Schrumpfung der politischen Mitte und der kulturellen Heterogenisierung der westlichen Welt ergibt, erhöhen die politischen Risiken für Kapitalanlagen in einzelnen Ländern und oder Regionen wieder deutlich. Gleichzeitig schafft der schnelle und nachhaltige Aufstieg von Ländern, Regionen, Branchen und Investmentthemen historisch fast einmalige Investmentopportunitäten für die Investoren, die diese Chancen erkennen und konsequent nutzen.

Genau das bleibt unser Anspruch als HanseMercur Trust. In der Wachstumsgeschichte der HanseMercur Versicherungsgruppe hat sich das Assetmanagement sukzessive zu einem der Protagonisten entwickelt. Hat die Versicherungsgruppe doch das Ziel eines dauerhaften Jahresüberschusses nach Steuern von mehr als 100 Mill. Euro und eines Beitragsaufkommens von über 3 Mrd. Euro zum 150-jährigen Jubiläum im Jahre 2025. Wachstum ist dabei aber kein Selbstzweck. Vielmehr leitet es sich ab aus den obersten Zielen der Unternehmensstrategie – Selbständigkeit, Unabhängigkeit und unternehmerische Führerschaft am Finanzplatz Hamburg zu erhalten. Und damit letztendlich auch den Versicherungsstandort nachhaltig zu stärken.

Im Moment deutet nach wie vor fast alles darauf hin, dass die Inflation gekommen ist, um zu bleiben.

Anzeige


Rothschild & Co

Vermögen ist auch
eine menschliche Qualität,
Werte zu schaffen.

Rothschild & Co – **jetzt auch in Hamburg**

Kontaktieren
Sie uns

